Die Hellgrünen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens**

Band (Jahr): **73 (2000)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Hellgrünen

Schweizerischer Fourierverband:

14. Januar: Ausserordentliche Delegiertenversammlung

Der Zentralvorstand des SFV lädt hiermit die Delegierten der Sektionen ein zur Teilnahme an einer ausserordentlichen Delegiertenversammlung am Freitag 14. Januar 2000 in Olten.

Gründe für diese DV und deren Ziele

Seit 1989 können die Mitglieder des Schweizerischen Fourierverbandes von einer Software für die Erstellung der Truppenbuchhaltung profitieren. Was seinerzeit noch eine Pionierarbeit war, wurde mittlerweile zur Selbstverständlichkeit. Unsere Kameraden von der Sektion Ostschweiz haben damals die Software FOURPACK entwickeln lassen, welche ein paar Jahre später durch FOURSOFT abgelöst wurde.

Mit dem Einzug von Windows auf den PCs wurde es auch Zeit, das recht simple DOS-Programm durch eine Windows-Version zu ersetzen, FOURSOFT Office, das seit Anfang 1999 unseren Mitgliedern sowie den Stäben und Einheiten der Armee zur Verfügung steht.

All dies wurde gemacht

- um die Arbeit des Fouriers als Rechnungsführer zu vereinfachen und ihm mehr Zeit für seine anderen wichtigen Aufgaben zu lassen,
- um Arbeiten zu automatisieren, damit Fehlerquellen zu beseitigen und dem Rechnungsführer mehr Flexibilität bei Änderungen in letzter Minute zu geben, und
- um unseren Mitgliedern eine Dienstleistung zu bieten, da die Armee kein derartiges und praktisches Werkzeug zur Verfügung stellen konnte.

Während der gesamten Zeit hat der SFV die Zusammenarbeit mit der Armee gesucht, vor allem mit dem OKK und später mit dessen Nachfolger, dem BABHE, von wo die Unterstützung von etlichen «hellgrünen» Mitarbeitern geleistet wurde. In den letzten Jahren wurden die Stäbe und Einheiten der Armee mit einem PC (dem EAPS) ausgerüstet, welcher unter anderem Programme für den Kdt, den Fw und den Four (alles Programme aus der ausserdienstlichen Tätigkeit) unter der Bedieneroberfläche «Miloffice» vereinte. Vor kurzem hat nun das VBS mit der Planung für eine neue Version von Miloffice begonnen, welche eine integrierte Software für alle Truppenbelange enthalten sollte. Diese Software sollte, entsprechend der neusten Planung, im Jahre 2003 auf dem Markt erscheinen.

Weitere Überlegungen im VBS haben nun aber zu neuen Bedürfnissen geführt:

- Das Prinzip «1 PC pro Kp», welches schon von Anfang an Probleme geboten hat, sollte durch eine CD ersetzt werden, welche jedem Kdt, Fw und Four zur Benützung auf seinem persönlichen PC zur Verfügung gestellt wird.
- Der Datenschutz muss verbessert werden.
- Das VBS will «Foursoft» (und die anderen Programme) nicht «zweimal bezahlen», nämlich einerseits durch Lizenzen für die Installation auf den EAPS, andererseits durch Rückerstattung an z.B. die Four, welche ihre persönliche oder die Einheitslizenz für die Arbeiten vor, während (und manchmal nach) dem Dienst auf ihrem eigenen PC beschafft haben.

Aus diesem Grund hat die Gruppe Rüstung (GR) des VBS die Aufgabe erhalten, eine Zwischenlösung ab Beginn des Jahres 2000 anzubieten. Nach einigen Diskussionen zwischen der GR und der FOURSOFT-Kommission des SFV wurde es klar, dass nicht mehr normale Lizenzen, sondern nur ein Verkauf von Foursoft mit allen Rechten eine diesbezügliche «echte» Lösung bildet. Daher wurde das Thema an der Präsidenten- und Technische-Leiter-Konferenz vom 6. November 1999 diskutiert (siehe Berichterstattung in der Dezember-Ausgabe). Die Schlussfolgerung war, dass weiterhin die Zusammenarbeit mit dem VBS gesucht wird, um unseren Mitgliedern die bestmögliche Arbeitsumgebung im Militärdienst auch weiterhin zu garantieren.

Der Entscheid zur Entwicklung von FOURPACK, FOURSOFT und FOURSOFT Office wurde jeweils durch die Delegiertenversammlung gefällt, ebenso natürlich die Statutenänderungen zu diesen Themen. Es ist daher selbstverständlich, dass auch die DV über einen Verkauf und damit das Ende von FOURSOFT beim SFV entscheiden muss. Im Moment, wo ich diese Zeilen schreibe, sind Verhandlungen und Diskussionen über Alternativlösungen (zum Beispiel Verkauf an Privat) in vollem Gange. Verhandlungen werden selbstverständlich immer unter Vorbehalt des Entscheides der DV geführt. Ich möchte mich daher jetzt nicht in Details zu den verschiedenen Punkten äussern: Was heute noch wahr ist, ist morgen vielleicht bereits überholt. Ich kann daher nur sagen, dass der Druck auf den SFV sowohl in terminlicher als auch in preislicher Hinsicht gross ist.

Ziel dieser Versammlung ist es, über einen Verkauf von FOURSOFT zu diskutieren und einen entsprechenden Entscheid zu fällen, im Bewusstsein der entsprechenden Konsequenzen auf die Zukunft unseres Verbandes und die Auswirkungen auf unsere Mitglieder, denen wir ja eine möglichst gute Dienstleistung anbieten wollen. Es ist daher in diesen Wochen die Aufgabe der FOURSOFT-Kommission, die Vorschläge auszuarbeiten, zu diskutieren und eine gute Basis für die DV zu schaffen, damit echte Entscheidungen gefällt werden können.

Ich von meiner Seite möchte euch aber jetzt schon einladen, in grosser Zahl an dieser Delegiertenversammlung teilzunehmen, für

Informationen

- Das Kulturzentrum Schützi ist ungefähr 7 Minuten zu Fuss vom Bahnhof Olten entfernt, verfügt aber auch über Parkplätze für Privatfahrzeuge.
- Die Dauer der Versammlung hängt sehr stark von der Intensität der Diskussionen ab. Das Essen wird so organisiert, dass die Teilnehmer ihren Aufenthalt etwas abkürzen oder verlängern können. Ziel ist es, den Teilnehmern mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu ermöglichen, einen Zug ab 21.30 Uhr zu erreichen.
- Tenue: zivil (damit sich alle direkt von ihrem Arbeitsplatz an die DV begeben können).

Tagesprogramm (bzw. Abendprogramm)

1900-1930	Ankunft der Teilnehmer im Kulturzentrum Schützi in Olten
1930	Beginn der ausserordentlichen Delegiertenversammlung, gefolgt von einer leichten Mahlzeit
2200	Ende der Veranstaltung

Traktandenliste

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Anträge der Verbandsleitung des SFV zum Verkauf der Software FOURSOFT
3. Statutenänderungen
4. Verschiedenes

die wir den Abend des 14. Januars 2000 ausgesucht haben. Für die obligatorische Anmeldung bitte ich alle Interessierten, sich **bis spätestens am 4. Januar 2000 bei ihrem Sektionspräsidenten** zu melden, da er die Übersicht über die seiner Sektion zustehenden und bereits vergebenen Stimmrechte besitzt. Eine rechtzeitige Anmeldung erleichtert uns die Organisation sehr. Die angemeldeten Teilnehmer werden dann über ihre Sektionspräsidenten noch vor der DV über den letzten Stand der Überlegungen informiert.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich allen Mitgliedern und ihren Familien frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen, das mit der runden Zahl 2000 (ob dies nun noch im Teil des zweiten oder bereits des dritten Jahrtausends ist) als etwas speziell angeschaut werden darf. Damit verbleibe ich mit kameradschaftlichen Grüssen und freue mich auf eine aktive Beteiligung an der ausserordentlichen DV!

Euer Zentralpräsident
Four Adrian Santschi

Logistikpreis

Die Schweizer Post ist mit dem Europäischen Logistikpreis 1999 ausgezeichnet worden. Ausgezeichnet wurde die Post für die Entwicklung einer Plattform für den elektronischen Handel via Internet. Die preisgekrönte «Informatics Platform E-Commerce» erlaubt es nach den Angaben des Unternehmens, die Lücke zwischen der virtuellen Welt des Einkaufens im Internet und der realen Welt der Warenlogistik kostengünstig zu schliessen.

Inhalt

Aargau	14
Beider Basel	15
Bern	17
Graubünden	17
Ostschweiz	18
Ticino	19
Zentralschweiz	19
Zürich	20

Verpflegungskredit und Richtpreise 1/2000

V-82.10

Gültig ab **1.1.2000** bis auf weiteres

Verpflegungskredit pro Person und Tag:	
- für Rekrutenschulen	Fr. 6.40
- für alle übrigen Schulen und Kurse	Fr. 7.00

Die nachstehenden Höchstpreise dürfen nicht überschritten werden. Die Truppenrechnungsführer haben ständig mit den Lieferanten in Kontakt zu bleiben, um von allfälligen günstigen Angeboten (Aktionen, Saisonwaren) profitieren zu können.

Artikel	**Bezeichnung des Produktes**	**Lieferung franko Truppenküche**	
		Auf Waffenplätzen	**Ausserhalb Waffenplätzen**
		Preis per kg/Fr. **inklusive MWSt**	Preis per kg/Fr. **inklusive MWSt**
Brot	- Ruchbrot in Laiben zu 1 kg	Gem. Verzeichnis V-82.18	Zu ortsüblichen Engros-Preisen
	- Übrige Brotsorten und Backwaren	Zu ortsüblichen Engros-Preisen	
	- Nachschub von Vsg Trp Brot zu 1 kg		2.50
Fleisch	- Fleisch von Tieren der Rindergattung, max. 3-jährig, T3, Vorderviertel		
	- unausgebeint (ganzer Viertel)	8.65	8.75
	- zerlegt und ausgebeint (ohne Bein)	11.65	11.75
	- Ragout ohne Bein	13.60	13.70
	- Gehacktes ohne Bein	11.35	11.45
	- Geschnetzeltes ohne Bein	16.00	16.10
	- Braten ohne Bein	16.90	17.00
	- übrige Fleisch- und Wurstwaren	Zu ortsüblichen Engros-Preisen	
	- Nachschub von Vsg Trp		
	- Fleisch der Rindergattung mit Bein	7.00	
	- Fleisch der Rindergattung ohne Bein	8.50	
	- Fleisch der Schweinegattung mit Bein	5.00	
	- Fleisch der Schweinegattung ohne Bein	6.00	
Milch	Rohmilch	Gem. Verzeichnis V-82.18	Zu ortsüblichen Engros-Preisen
	Pastmilch	Zu ortsüblichen Engros-Preisen	
Butter	Portionen zu 10 und 20 g (Vorzugsbutter)	Zu ortsüblichen Engros-Preisen	
	Verpackungen zu 250 g u. 1 kg (Kochbutter)		
Käse	- Emmentaler PRIMA (weniger als 8 Monate alt)	Zu ortsüblichen Engros-Preisen	
	- Greyerzer PRIMA (weniger als 8 Monate alt)		
	- Tilsiter Qualität IA		
	- Appenzeller Qualität IA		
	- übrige Käsesorten		
	- Nachschub von Vsg Trp alle Käsesorten	14.50	
Heu	in Ballen von ca 20 – 25 kg Franko oder abgeholt		–.65 max

= Änderungen gegenüber Preisliste 3/99

3003 Bern, 1.12.99

Bundesamt für Betriebe des Heeres
Chef Abteilung Armeematerial und Versorgungsgüter
H.P. Steck

Vorschussmandate:

Miliztaugliche Lösung anstreben!

Major Carlo Bazzani, Qm Stab Mob Pl 318, nimmt den Fall Bellasi nicht auf die leichte Schulter. Verschiedene zuständige Personen und Amtsstellen sind im Besitze seines Schreibens. Darin geht es um eine möglichst gute, miliztaugliche Lösung. Und sie dürfen sich sehen lassen. Aus diesem Grunde – und als Orientierung an alle Direktbetroffenen – druckt ARMEE-LOGISTIK seine Überlegungen ab.

1. Allgemeines

Seit meiner Brevetierung zum Kp Four vom 22. Oktober 1972 betrachte ich die Buchhaltung der Armee mit kritischen Augen. Meine innere Kritik wurde mit der Ausbildung zum Quartiermeister und der angetretenen Verantwortung eines Revisors nicht kleiner, da ich immer mehr erkennen musste, dass wohl die formellen Kontrollen mit grosser «buchhalterischer» Genauigkeit durchgezogen wurden, ohne dabei aber den eigentlichen Sinn einer Buchführung und deren Kontrolle zu berücksichtigen. Von einer Weiterentwicklung der Kontrollmöglichkeiten wurde ich während meiner beinahe 30-jährigen Tätigkeit als Armeebuchhaltungsrevisor *nie betroffen*, dh es sind mir keine angeordneten Systemverbesserungen bekannt, welche Gegenüberstellungen und den Einbezug Dritter gefordert hätten.

Die zu kontrollierenden Fakten basierten und basieren heute noch auf einigen Regl Ziffern und der durch den Kdt der Formation zu unterzeichnenden MK. Diese Basis ermöglicht es einem verbandsexternen Revisor kaum, die abgegebene Rechnung materiell zu beurteilen, da er, der externe Revisor, keine Kenntnis hat, welche Rahmenbedingungen für die zu überprüfende Einh gelten. Dadurch ist es ihm auch nicht möglich zu beurteilen, ob die Hotelunterkunft in der Ostschweiz Sinn macht und ob die daraus resultierenden zusätzlichen Vpf Kosten für die Of und höh Uof gerechtfertigt sind.

In der Wirtschaft haben wir in der gleichen Beobachtungsperiode das neue Aktienrecht eingeführt, welches zum Beispiel verlangt, dass bei allen Rechnungslegungen ein Vorjahresvergleich vorhanden sein muss. Einige Unternehmen verlangen von ihren Gesellschaften zusätzlich ein Budget, welches mit den Effektivzahlen und den VJ-Zahlen verglichen werden muss. Wenn, wie im obenerwähnten Schreiben gefordert, die Kdt ihre Truppenbuchhaltungen auf die inhaltliche Richtigkeit prüfen müssen, so müssen wir ihnen auch die dazu notwendigen Controlling-Werkzeuge geben. Es darf und kann meines Erachtens nicht Aufgabe der Kdt sein, dass sie analog eines «Revisors» eines Garten- oder Kaninchenzüchtervereins die Richtigkeit der Zahlen einzelner Belege überprüfen, sondern die Grösse des Gesamtaufwandes (Ausgaben) sollen in zweckmässiger Weise mit der Planung (Budget) und mit dem/den Vorjahr(en) verglichen werden können.

Sobald diese summarische Kontrolle Anhaltspunkte gibt, welche die Verantwortlichen des entsprechenden RW für den Kdt nicht einleuchtend begründen und belegen können, so soll der Kdt die Möglichkeit haben, seinen Rechnungsführer (Four, Qm) durch eine vorgesetzte Fachstelle näher überprüfen zu lassen.

Inwieweit diese einzelnen Budgets/Rechnungslegungen zusammengefasst/konsolidiert werden sollen, müsste noch abgeklärt werden. Im Zeitalter der EDV unterstützten Rechnungslegung sollte dies jedoch nicht das eigentliche Problem darstellen.

2. Besondere Schwachstellen des heutigen Systems

Der Umfang der beim Bund anfallenden Zahlungen bewirkt, dass per Zahlungsauftrag angewiesene Beträge zum Teil, dies gemäss belegten Aussagen von Lieferanten, zwischen 6 und 8 Wochen haben, bis sie beim Adressaten eintreffen. Dass solche Verzögerungen durch eine Vielzahl von Exponenten verursacht werden können ist dem Unterzeichneten klar und bewusst, doch ist das Faktum «DASS» es so lange gehen kann unbefriedigend.

Dass Auszahlungen an Personen ohne Bank- und/oder PC-Konto mit noch mehr Spesen verbunden sind als solche an Personen mit einer Kontoverbindung, dürfte wohl klar sein. Im Weiteren sehe ich nicht ein, weshalb ein AdA, welcher zusätzlich Dienst ausserhalb vom WK leisten muss, entweder Monate auf seinen Sold und seine Kompetenzen warten muss (im Fall dass die Kompetenzen erst im WK ausgerichtet werden), oder er sich einen entsprechenden Abzug (Vergütungs- und/oder Kontospesen) gefallen lassen muss (wenn die Kompetenzen via einen Vergütungsauftrag ausbezahlt werden). *Die Entschädigungen der AdA dürfen durch Administrativmassnahmen weder verzögert noch gesenkt werden.*

Der Barbezug mit den Vorschussmandatheften bei der NB und den durch die NB bezeichneten Kassastellen stellt wohl ein gewisses Risiko dar, jedoch nur in der heute praktizierten Form. Ich bin auch der Meinung, dass ich beim heutigen System meine 1 bis 12 verfügbaren Vorschussmandate mit Leichtigkeit innerhalb von 1 bis 2 Tagen ohne weiteres einlösen könnte, ohne dass ich an einem Bankschalter mit Schwierigkeiten zu rechnen hätte. Der Einzug dieser Mandate, auch im Sinne einer Soma, stellt für mich ein absolut untaugliches Mittel dar, denn dadurch erhalten wir nur für die laufenden Rechnungen der 35 Mob Pl eine vermeintlich grössere Sicherheit in Bezug auf diesen Punkt. Während den Wiederholungskursen, und diese Dienstleistungen stellen sowohl in Bezug auf die Anzahl und den Betrag der eingelösten VM eine erdrückende Mehrheit gegenüber den 35 Mob Pl Buchhaltungen dar, besteht das heutige Risiko unvermindert weiter. Es sind also andere Lösungen gefragt.

Der Umbruch in der Armee, verbunden mit zum Teil nicht idealsten Planungen und Planungsmöglichkeiten führten zu Kaderunterbeständen, nicht zuletzt im Bereich Qm. Diese Unterbestände werden gegenwärtig mit Freiwilligen überbrückt, welche jedoch nicht auf diese «Arbeit» angewiesen sind, da sie während ihren Dienstleistungen an ihrem Arbeitsplatz fehlen, ganz abgesehen von den finanziellen Nachteilen, welche sie selber und/oder ihre Patrons tragen. Wenn nunmehr die auszuführenden Arbeiten unnötigerweise vermehrt und erschwert werden, ist damit zu rechnen, dass ein Teil dieser Freiwilligen ihren Dienst quittiert, wodurch niemandem gedient ist. Meinen Progress habe ich in Unkenntnis dieser Massnahmen unterzeichnet!

3. Besondere Stellung der Mob Plätze

Da wir auftragsbedingt häufig Einzeltage abzurechnen haben, sei es anlässlich der Einführungstage neu ernannter Trp Kdt, anlässlich von Mob U der Trp, der Überprüfungen bei der Trp oder schlicht unsere eintägigen U (Überprüfungen durch Abt Mob, Gr Vb), rücken meistens AdA aller Stufen (Of, höh Uof, Uof und Sdt) ein. Gestützt auf DR 101 haben AdA ein Recht auf Sold, Ukft und Vpf *und dies zum Zeitpunkt ihrer Dienstleistung*. Es ist nirgends festgehalten, dass der AdA dem Bund für z B die Vpf einen Vorschuss zu leisten hat. Diese Bevorschussung würde jedoch Tatsache, wenn wir die Möglichkeit von Barbezügen nicht mehr hätten. In diesem Sinne betrachte ich die im rubr Schreiben angeordneten Massnahmen als Verstoss gegen geltendes Recht und *kann mich ihnen nicht unterziehen.*

4. Lösungsansätze/ Verbesserungsvorschläge

Die nachfolgend aufgezeigten Lösungsansätze/Verbesserungsvorschläge sind als Gedankenanstösse zu verstehen. Der Unterzeichnete erhebt nicht Anspruch darauf, dass es sich um pfannenfertige Lösungen handelt. Ich kann mir jedoch vorstellen, dass es möglich wäre, im Zusammenhang mit einer Task Force daraus ein generelles Lösungskonzept für die bestehenden Probleme zu erarbeiten, sofern die dazu zu schaffenden Rahmenbedingungen stimmen würden, auch mit Milizbeteiligung.

4.1 Vorschussmandate

Ab sofort werden anstelle von 10er-Einheiten nur noch 5er-Garnituren an den zuständigen RW Verantwortlichen einer Einh/eines Stabes versandt. Dadurch reduzieren wir das finanzielle Risiko sofort um 50 %.

4.2 Absicherung der Einlösung

Durch die Schaffung einer Internet-Seite pro Einheit kann jede Bank die Geschichte dieser Einheit elektronisch abrufen/überprüfen. Auf dieser Internet-Seite könnten die letzten 5 eingelösten und die noch 5 offenen Mandate mit ihren Unterzeichnern, die Unterschriftsberechtigten der Einh/des Stabes (Kdt, Kdt Stv, Qm, Rf), die Art der Rechnung (ständige Rechnung Mob Pl, WK mit 2 Wochen, TTK mit 5 Tagen....) publiziert werden. Alle diese Angaben würden einer Auszahlstelle eine logische Kontrolle erlauben, welche die meisten Missbräuche stark einschränken würde. Als Passwort für die Einh Seite würde die Kombination der Einh EDV Nr mit der Nr des Rf Ausweises gelten, sodass nur wirklich Berechtigte auf diese Seite Zugriff hätten. Bis diese Internet-Seiten realisiert sind, würde im Sinne einer SOMA folgendes verfügt:

4.3 Absicherung der Einlösung (Provisorium)

Anweisung an alle Trp Rf und Auszahlstellen, dass die VM nur noch eingelöst werden dürfen, sofern der Rf folgendes Form vorweist, welches durch die Bank entsprechend nachgeführt und visiert werden muss. Ein Doppel (Fotokopie) dieser Aufstellung muss anschliessend sowohl der Trp Buchhaltung wie auch dem Bankexemplar des VM beigefügt werden (siehe Box unten).

Beispiel zu 4.3 Absicherung der Einlösung (Provisorium)

Datum:	VM Nr	für BH	Betrag	eingelöst bei:	1. Unterschrift	2. Unterschrift	Visum Bank
31.05.1999	68591	1. Sem 99	2'500.00	KB Zug	C. Bazzani	H. Leu	
22.06.1999	68592	1. Sem 99	3'200.00	KB Zug	C. Bazzani	H. Leu	
24.11.1999	68593	2. Sem 99	1'000.00	KB Luzern	C. Bazzani	R. Wild	
	68594						
	68595						
	68596						
	68597						
	68598						
	68599						
	68600						

4.4. Erarbeiten eines EXCEL-Worksheets

Ein WK- oder Jahresbudget, ergänzt mit einem Vorjahresvergleich, ermöglicht den verantwortlichen Kdt eine bessere und effizientere Überwachung der Jahrszahlen ihrer Einh. Abweichungen müssen durch die Rf begründet werden. Sobald Abweichungen zu begründen sind, können Missbräuche wiederum eingeschränkt oder aufgedeckt werden.

5. Schlussbemerkung

Der Unterzeichnete ist überzeugt, dass durch ausgebildete Miliz Rf (Qm und Four) tausende von Diensttagen geleistet und abgerechnet wurden, ohne dass der Bund betrogen worden ist. Ich bin überzeugt, dass sämtliche ausgebildeten Rechnungsführer solche, wie im Schreiben vom 28.10.1999 verlangten Eingriffe, welche mit unnötigen Mehrarbeiten verbunden sind und zu unnötigen Verzögerungen führen, nicht schätzen.

Es stellt sich vielmehr die Frage, warum die ausgebildeten Miliz Rechnungsführer, welche grösstmehrheitlich mit Stolz ihr Amt ausführen, mit solchen Massnahmen bestraft werden sollen, obschon sie sich nichts zuschulden kommen liessen.

Der allem Anschein nach fehlbare Beamte ist durch die Armee *nicht* als Rechnungsführer ausgebildet worden. Weshalb stellt man eine solche Person überhaupt für diese Arbeit ein?

Die Frage, warum wiederum ein *Nicht*-Fachmann als Nachfolger eingestellt wurde und/oder die Arbeit übernommen hat, drängt sich geradewegs auf.

Als letzte Frage brennt mir noch die Frage auf der Zunge, weshalb wurde einem Bundesangestellten, welcher in der Miliz-Funktion *nicht* Rechnungsführer ist, beim Dienstaustritt der entsprechende Ausweis nicht abgenommen?

Ich hoffe, mit diesem Schreiben einen Beitrag zu einer möglichst raschen und miliztauglichen Lösung beigetragen zu haben und bin selbstverständlich gerne bereit, weitere Erläuterungen zu den aufskizzierten Ideen abzugeben.

Kdo Mob Pl 318, Qm
Major C. Bazzani

«BELLASI-AFFÄRE»

-r. Kürzlich stellte die Geschäftsprüfungsdelegation der eidgenössischen Räte den Bericht Vorkommnisse in der Untergruppe Nachrichtendienst des Generalstabs («Bellasi-Affäre» vor. Dieser Bericht steht ebenfalls auf Internet unter *www.parlement.ch* zur Verfügung.

Konsequenzen aus dem Fall Bellasi

Den Ausführungen «Eine miliztaugliche Lösung anstreben» (siehe nebenstehenden Bericht) von Major Carlo Bazzani stehen die Empfehlungen und Verbesserungsvorschläge des Untersuchungsbeauftragten im Fall Bellasi Dr. Max Widmer, Luzern, gegenüber. Einige Auszüge aus dem Schlussbericht:

I. Betreffend Personensicherheitsprüfung

Die heute geltende gesetzliche Regelung der Personensicherheitsprüfung ... ist unbefriedigend und sollte insoweit den veränderten und aktuellen Bedürfnissen angepasst werden als

1. der numerus clausus der zu überprüfenden Ämter/Personen in der Bundesverwaltung aufgehoben oder zumindest für das Eidg. Departement für VBS als nicht verbindlich erklärt wird;
2. eine generelle periodische Wiederholung der Personensicherheitsprüfung sowie deren Wiederholung für den Fall, dass eine bereits überprüfte Person beispielsweise bei Übernahme anderer Funktionen ein erhöhtes Sicherheitsrisiko darstellt, erneut vorgesehen werden, ohne dass es dazu einer besonderen Zustimmung der betroffenen Person bedarf.

Die Verantwortung für die derzeit unbefriedigende Situation trägt das Parlament.

II. Betreffend Vorschussmandate

1. Der Zahlungsverkehr mittels Vorschussmandaten sollte *grundsätzlich*, d.h. in der gesamten Bundesverwaltung, wo immer möglich durch bargeldlosen Zahlungsverkehr mittels Zahlungsaufträgen ersetzt werden (für die Dienststellen des Eidg. Departementes für VBS bereits realisiert). Offenbar wird aber beispielsweise im Asyl- und Zivilschutzwesen noch immer mit Vorschussmandaten gearbeitet.
2. Wo der Zahlungsverkehr mittels Vorschussmandaten nach wie vor unumgänglich oder aus triftigen Gründen zweckmässig ist:

   a) Der Rechnungsführerausweis ist auf ein Jahr zu befristen.

   b) Beim Wechsel des Rechnungsführers

   aa) muss der vom BABHE auszustellende Rechnungsführerausweis des bisherigen Rechnungsführers unverzüglich eingezogen werden, entweder durch den Kommandanten oder durch das BABHE selber;

   bb) sollten das BABHE sowie allenfalls zusätzlich die Schweizerische Nationalbank und DIE POST unverzüglich über diesen Wechsel orientiert werden.

   c) Es sollte – in Zusammenarbeit mit der SNB – geprüft werden, ob der Rechnungsführerausweis nicht durch ein geeigneteres, fälschungssicheres oder doch fälschungssichereres Identifikationsmittel (z.B. das Fingerprint-System) ersetzt werden könnte.

   d) Der zuständige Kommandant, welcher das Vorschussmandat mitunterzeichnet, hat sich vorgängig darüber zu vergewissern – durch entsprechende Orientierung seitens des Rechnungsführers, bei Zweifeln oder Unklarheiten durch Vornahme zusätzlicher Abklärungen –, wofür das zu beziehende Bargeld bestimmt ist und benötigt wird. Er ist für eine zweckentsprechende Verwendung dieser Geldmittel haupt- oder doch zumindest mitverantwortlich. (Dies ist zwar eine Selbstverständlichkeit, aber gerade im Falle der Unterzeichnung der Vorschussmandate durch Schreier krass missachtet worden.)

   e) Vor der Einlösung eines Vorschussmandates könnte so vorgegangen werden, dass der Rechnungsführer den benötigten Betrag bei der Sektion Truppenrechnungswesen des BABHE per Fax abruft und diese dann die SNB, bzw. DIE POST, entsprechend informiert (Vorschlag der SNB). Dieser Vorschlag ist allenfalls mit einem unverhältnismässigen Aufwand verbunden und deshalb möglicherweise nicht realisierbar.

IV. Betreffend BABHE

1. Es muss kontrolliert werden, ob in den Truppenbuchhaltungen die notwendigen unterschriftlichen Bescheinigungen des Kommandanten und Rechnungsführers gemäss Ziff. 19 VR und Revisionshandbuch Anhang 1, Rubrik «Vollständigkeit» auch wirklich vorhanden sind (in den fiktiven Truppenbuchhaltungen fehlt die vorgeschriebene Zweitunterschrift des Kommandanten, ohne dass dieser Mangel vom BABHE gerügt worden wäre).
2. Die Diensttage pro Einheit und die entsprechenden Kosten sollten aufgrund des Kurstableaus, welches durch Aufnahme der Kurse der UG ND zu ergänzen wäre, erfasst, verifiziert und statistisch festgehalten werden.
3. Das von der UG ND erstellte Budget ist vom BABHE zu überwachen. Das BABHE hätte periodische Soll/Ist-Vergleiche vorzunehmen und allfällige Abweichungen unverzüglich zu analysieren.
4. Das Revisionshandbuch mit Anhang 1 sollte in dem Sinne angepasst werden, dass bei den Truppenbuchhaltungen – insbesondere dort, wo lediglich eine sogenannte Mini-Revision vorgesehen ist – weniger nach formellen Kriterien vorzugehen, sondern vielmehr schwergewichtig zu prüfen wäre, ob die Angaben plausibel erscheinen, d.h. materiell ausgewiesen, begründet, gerechtfertigt und nachvollziehbar sind. Eine derartige umfassende Revision (u.a. beispielsweise Kontrolle der geleisteten Diensttage gemäss Truppenbuchhaltung und entsprechender Vergleich mit dem eingereichten Budget) wäre namentlich bei den Truppenbuchhaltungen der UG ND umso angezeigter, als diese ja – im Gegensatz etwa zu Buchhaltungen von Truppen in Schulen und Wiederholungskursen – nicht vorgängig bereits einmal kontrolliert worden sind. In diesem Sinne sollten die Prioritäten im Revisionshandbuch anders gesetzt werden.
5. Im Rahmen der Revisionstätigkeit ist der Zugriff auf die erforderlichen PISA-Daten zu gewährleisten (offenbar bereits realisiert).
6. Es wäre zweckmässig, die Revisionsbemerkungen des BABHE zusätzlich insoweit zu spezifizieren, als diese auch Angaben über die Höhe der Kosten für Sold, Verpflegung, Unterkunft und Transporte sowie über den Zeitpunkt und die Anzahl der geleisteten Diensttage pro Buchhaltungsperiode enthalten.
7. Inskünftig sollten die Revisionsbemerkungen des BABHE den entsprechenden Kommandanten (z.B. Armeestabsteile), welche mit dem Rechnungsführer nicht identisch sein dürfen, persönlich (wenn nötig zur Stellungnahme) zugestellt und nicht einfach beispielsweise an den Generalstab, UG Nachrichtendienst, adressiert werden.

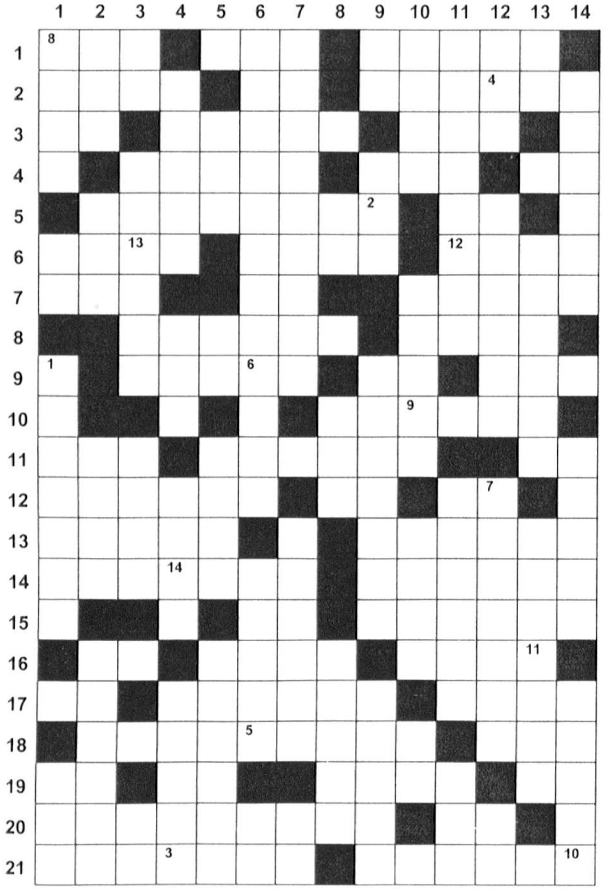
VIII. Schlussbemerkungen

1. Effizientere Kontrollen insbesondere auf Stufe Finanzinspektorat GST (bei welchem es sich um einen Einmannbetrieb handelt), BABHE und EFK (Eidgenössische Finanzkontrolle) lassen sich nur durch personelle Verstärkung – mit entsprechenden Kostenfolgen – erzielen. Diesbezügliche zusätzliche Investitionen sollten aber in Kauf genommen werden, um nach Möglichkeit zu verhindern, dass sich ein «Fall Bellasi» wiederholen kann.
2. Dabei gilt es allerdings auch darauf zu achten, den Bogen nicht zu überspannen und ein gesundes Augenmass zu wahren. Vermögensdelikte lassen sich selbst bei intensivsten Kontrollen nicht völlig ausschliessen. Überdies verhält es sich so, dass – zweifellos auch in der Verwaltung wünschenswerte und gefragte – Innovation und Kreativität durch übermässige Kontrollen wohl bereits im Keime erstickt würden.

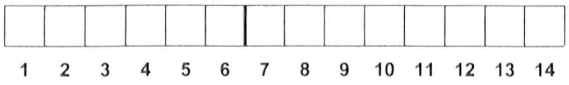
Vor genau 20 Jahren...

hatte der damalige VP und Sektionsberichterstatter Four Ruedi Spycher ein schwarzes Loch, d.h. mangels sektioneller Ereignisse in der Januarnummer des "Fourier" nichts zu schreiben. Des Problems Lösung: ein mil Preis-Kreuzworträtsel. Obschon eigentlich nur für die Sektionsmitglieder bestimmt, löste die Knacknuss ein unerwartetes schweizweites Echo aus.
Der Sektionspräsident hat den Veteranen zur Jahrtausendwende nochmals in den WK geschickt . . .

Militärisches Preis-Kreuzworträtsel



Lösungswort (zwei Wörter)



Waagrecht

1 Herrn Ogis Departement bis Ende 98 – Herrn Ogis Departement ab Anfang 99 – deutscher Philosoph, auch grobes Sackmesser
2 Trockengemüse der Azteken – Unteroffizier – tut der Greyerzer nach Ablauf des Verbrauchsdatums
3 Autokennzeichen von Mostindien – Vorname unserer flotten Vizepräsidentin – ein mittelmässiger Rekrut (Abk.)
4 Inselgruppe im malaiischen Archipel – Bundeskriminalamt (Abk.) – Suppenteller (Abk.)
5 beliebte kartograph. Tätigkeit am Fourierstamm – Sand-Chaschte (Abk.)
6 ohne sie hat man keine Qual – Wird er wohl schon bald bargeldlos überwiesen? – Ich chumme vo . . . .
7 mil Abkürzung für einen wichtigen hellgrünen Arbeitsraum – Zürihegel (Abk.) – wird durch den Aktionär geholdet
8 fristet in den Schweizer Meeren ein kümmerliches mil Dasein – Schriftart
9 Schatzz, nimm michh nochh einmall inn deinee . . . . . – im viereckigen Ring ausser Gefecht gesetzt – Vierfrucht-Konfektion (Abk.)
10 Schweizer Kanton, bekannt durch seine Torten mit typischem Wurzelgemüse
11 Land der unbegrenzten (Kläger)möglichkeiten – Gondelstadt, aus franz. Sicht – Biremoscht (Abk.)
12 dort hat der Samichlaus kürzlich den AG Hellgrünen die Leviten verlesen – sein Vorname ist Tomatenpü . . – alter Haudegen (Abk.)
13 diese Linie verfolgt der gute Skirennfahrer – dort erkämpfte sich unser Gold-Willy im Herbst seine tollste Medaille
14 Wochenrückblick im Kochkessi – römischer Dreizackgott
15 in diesem Kanton fanden die hellgrünen Wettkämpfe statt – diese Dummheit begehen auch zweibeinige Grautiere
16 Buntspecht (Abk.) – zu viel Genuss dieses köstlichen Saftes führt zum . . . . -krampf – streitsüchtige griechische Göttin
17 Bundesamt (Abk.) – der grösste Schweizer . . . . . ist in Rapperswil SG akkreditiert – dieses Watscheltier ist das Wappentier der (Regenbogen)presse
18 im Mittelalter wehte diese hoch zu Ross – „ein extremer Militärkopf"
19 Offiziersrang – Hosenknopf (Abk.) – schützt vor überschwemmlicher Wucht – auch diese kleine Münze musst du ehren
20 tausendjähriger Stolperstein – dieser Halbkanton hat nur eineinhalb Nachbarn
21 dieses Hohlblech wird beim ID speziell kontrolliert – bei diesem Soldaten (Beret noir) chlöpfts gewaltig

Senkrecht

1 Dieses „Mädchen" füllt Yoghurt-Becherli – Weisskohl (Abk.) – verteilt den Sold vorläufig noch in bar – leichte Ratterwaffe
2 wenn das . . . zena fehlt, kannst du das Fondue schlürfen – hat die Metzgete noch nie überlebt – Sunntigs-Dienscht (Abk.) – Stadt auf Korsika
3 innerer Dienst, von unten nach oben – vereinfachte Abbildung – nach der Strafpredigt ist dies nicht das letzte Wort – Landmine (Abk.)
4 der heilige ist nicht für jedermanns Gesäss bestimmt – knallrote Waffengattung – Sackgasse im Schachspiel – Frölein, bitte . . . . . !
5 . . . sette, bittersüsser Likör – deutsche Währung vor der DM – nach dem Trottinett das zweitbilligste Armeefahrzeug – zieren des Unteroffiziers Oberärmel
6 eidgenössisches Material des Dachdeckers (Pflichtkonsum) – Zug- und Reittier – Nachtlauf (Abk.)
7 japanisches Trockengemüse – der schwarze Kontinent – innere Einsicht (Abk.)
8 Esslöffel (Abk.) – Luft (franz.) – . . . . . allein kannst mich um den Verstand bringen! (zwei Wörter)
9 heisser Grog (Abk.) – hiess bis vor 10 Jahren Westdeutschland – Fünfsternhotel des Soldaten – der Zofinger Bären- . . . . . ist in der Schmiedstube akkreditiert
10 Ritter der Artusrunde – diese (schwizerdütsch) musste der Kavallerist paarweise abverdienen – Gegenstück des Hakens – Autokennzeichen des Emmentals
11 meist ledriger Pulswärmer – Masseinheit der elektrischen Stromstärke – engl. Insel mit bekanntem Töffrennen
12 der CHF ist in dieser Währung eingebettet wie ein Fünfliber in einem Kuhfladen – die Magna . . . . . wurde 1215 erlassen, ennet dem Kanal – über diese heisse Linie kommen Informationen nicht nur auf englisch – bei diesem Befehl macht der Segler fast eine Spitzkehre
13 Autokennzeichen von Lenzburg – bei Soldaten beliebtes vorgeschichtliches Baumblätterwerk – Nasenloch auf vier Beinen
14 Urkundsperson (Mz.) – sehr vertraut, von unten nach oben – „obsi" sucht man vergebens im Duden

Die Auflösung muss mittels Postkarte bis zum 29. Februar 2000 an den Sektionspräsidenten, Four Hans-Ulrich Schär, im Kupferschmied 20, 4663 Aarburg eingesandt werden. Es winken tolle Preise, deren Verlosung anlässlich der Generalversammlung der Sektion am 11. März 2000 in Zurzach stattfindet. Preisberechtigt sind nur Sektionsmitglieder, die an der GV teilnehmen! Für Kameradeninnen und Kameraden aus befreundeten Sektionen stehen ebenfalls 3 tolle Preise bereit. Hier ist die Teilnahme an der GV natürlich fakultativ!

Agenda Aargau

Sektion

Januar

14.	a.o. DV Gesamtverband SFV	«Schützi», Olten
17.	Neuerungen BABHE/BALOG	Kaserne Aarau

März

15.	Meyersche's Stollensystem	Aargauer Untergrund
18.	78. ordentliche GV	Zurzach

Anmeldungen oder Auskünfte bei Adj Uof Sven Külling, Alte Landstrasse 2, 5027 Herznach, Telefon P 062 878 19 97, G 062 765 64 63, N 079 407 96 55, E-Mail: sven-kuelling@dplanet.ch.

Stamm Zofingen

Februar

4.	Stamm, ab 20 Uhr	«Schmiedstube», Zofingen
	(Im Januar findet kein Stamm statt!)	

Agenda Beider Basel

Sektion

Januar

3.	Neujahrsstamm	Dupfclub Basel
12.	ab 17 Uhr Stamm Ueli-Stube	Restaurant Sir Francis
29.	Winterausmarsch	Delsberg

Februar

9.	ab 17 Uhr Stamm Ueli-Stube	Restaurant Sir Francis
26.	ordentliche GV in Laufen	Ratsaal Burgergemeinde

Pistolenclub

Jeden Dienstag	LUPI-Training ab 18 Uhr	Gellert-Schulhaus

Januar 2000

29.	Winterausmarsch	Delsberg

Bei einem guten Fondue mit viel Knoblauch wurde das vergangene Verbandsjahr verabschiedet.

Chlaushock auf dem Rumpel

Am Freitag 26. November trafen sich einige Mitglieder auf dem Rumpel ob Trimbach zum traditionellen Jahresausklang. Auch der Samichlaus fand den Weg durch die tief verschneite Landschaft. Zu jedem anwesenden Mitglied wusste er etwas zu sagen. Er war voller Lobes – aber es gab ab und zu auch Kritik. Das Interview mit unserem Samichlaus:

Du hast ja ein ruhiges Leben, du musst nur während rund zwei Wochen arbeiten, was machst du während den restlichen 50 Wochen?

Ich pflanze wieder frische Erdnüsschen und pflege meine Mandarinenplantage. Dies braucht viel Zeit und viel Liebe. Irgendwann im Jahr gibt es dann auch einen gemütlichen Abend mit meinen zahlreichen Helfern, den Schmutzlis.

Wie beschäftigst du deine Schmutzlis? Müssen die das ganze Jahr deine schweren Säcke abpacken?

Zuerst werden allfällige Reparaturen an den Säcken vorgenommen. Wie sagt man bei euch? Retablieren? Dann müssen die Säcke vorbereitet werden. Die Ernte der Nüsse und der Mandarinen kann ich beim besten Willen auch nicht alleine. Aber meine Schmutzlis sind ein eingespieltes Team!

Woher hast du deine Informationen? Wie weisst du, dass du mit Lobeshymnen oder Ruten umherziehen musst?

Wenn ich dieses Geheimnis verraten würde, wäre doch der ganze Spass verdorben, oder nicht? Wenn ich mich recht erinnere, sagt ihr dem «vertraulich».

Für die Veranstaltung vom 17. Januar «Neuerungen BABHE» werden keine persönlichen Einladungen verschickt.

15 Mitglieder erschienen zum Rundgang

lu. Alle zwei Jahre findet in Basel die Igeho statt. An die 15 Mitglieder der Sektion erschienen denn auch auf die Einladung des Vorstandes hin und liessen sich all die Köstlichkeiten bei den Ausstellern schmecken. Ein Höhepunkt war der Kochwettkampf, an welchem auch eine Militärdelegation mitmachte (siehe Bericht auf Seite 3). Es war ein eindrücklicher Rundgang, der uns geboten wurde. Zu hoffen bleibt, dass an der nächsten Igeho 01 noch mehr Sektionsmitglieder dieser internationalen Veranstaltung beiwohnen werden.

Neujahrsstamm

lu - Auch dieses Jahr findet wieder unser traditioneller Höck kurz nach dem Jahreswechsel statt. Wir laden alle dazu ein, uns am Montag 3. Januar im «Dupfclub» beim Imbergässlein in Basel Gesellschaft zu leisten. Wie immer wird ein gutes Nachtessen aufgetischt und an Getränken wird es sicherlich auch nicht mangeln.

Winterausmarsch

lu - Am Samstag 29. Januar geht es morgens um 8.22 Uhr ab Bahnhof Basel SBB auf zum diesjährigen Winterausmarsch. Wieder hat sich die Schützenkommission ein tolles Ausflugsziel ausgedacht und diesen Anlass auf die Beine gestellt.

Dieses Jahr geht es nach Delsberg, wo wir zum Znüni eine Erbsensuppe geniessen dürfen. Darauf folgt ein Fussmarsch zum Pistolenstand, um dort zu schiessen. Beim anschliessenden gemütlichen Fondueplausch in der Schützenstube wird man sicher die eine oder andere Neuigkeit mit den Kameraden austauschen können. Gegen 15.30 Uhr werden wir uns dann zum Bahnhof Delsberg begeben, wo uns dann ein Schnellzug zurück nach Basel bringt. Bitte mittels Formular, welches mit dem letz-

ten Versand zugestellt wurde, bis zum 24. Januar anmelden beim Schützenmeister Paul Gygax (Telefon 061 286 63 14). Er steht auch für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung.

GV 2000

lu - Am 26. Februar findet die GV statt. Diese wird ab 16 Uhr im Ratssaal der Burgergemeinde Laufen abgehalten. Bitte markiert dieses Datum in der Agenda. Mitglieder können sich mit dem Formular, das im letzten Versand mitgeliefert wurde, bereits jetzt anmelden. Besten Dank!

Sektionswein

as/lu - Die letzten zehn Kartons unseres sektionseigenen Maisprachers liegen noch zum Verkauf bereit. Benützt diese letzte Gelegenheit und packt ohne zu zögern zu. Die Kontaktadresse: Andreas Schuler (Telefon Geschäft 061 276 57 77). Natürlich wird auch frei Haus geliefert.

Pistolenclub

Munition

gx - Gute Nachricht ist aus dem Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) zu vernehmen: Ab 1. Januar 2000 wird die Ordonnanzmunition für Gewehr und Pistolen um 4 Rappen günstiger abgegeben. Es ist jedoch anzunehmen, dass nicht die ganze Vergünstigung dem Schützen zu Gute kommen wird. Vorstellbar und sicher akzeptabel wäre ein zusätzlicher Rappen zu Gunsten der Sportförderung, sodass wir im Jahr 2000 mit einem Preis von 35 Rappen je Schuss rechnen können. Noch besser wäre allerdings, wenn insbesondere die 9-mm-Munition qualitativ noch besser würde. Obwohl viele Kameraden auf Kleinkaliber umgestiegen sind, freut uns diese Geste natürlich ausserordentlich. Ob jedoch hiermit der Konsum markant angekurbelt werden kann, ist zu bezweifeln.

Zweihändig

gx - Nachdem auf unseren Aufruf keine negativen Reaktionen bei der Schiesskommission zu verzeichnen waren, werden wir bei den vereinsinternen Wettbewerben, welche mit der Ordonnanzwaffe geschossen werden müssen, das zweihändige Schiessen ab diesem Neujahr akzeptieren. Nebst den Bundesübungen (Feldschiessen und Obligatorisch-/Bundesprogramm), welche schon seit einiger Zeit zweihändig geschossen werden, betrifft dies den Winter-Ausmarsch, das Endschiessen und das Weihnachtsschiessen. Damit erhofft sich die Schiesskommission, dass insbesondere diese Erleichterung für junge Kameraden einen Anreiz zum Mitmachen abgeben könnte.

Limiten

gx - Gute Kunst ist auch für die Anhänger des 50-m-Schiessens zu verzeichnen. Seit der Einführung des 25-m-Feldschiessens stand für uns fest, dass es einfacher war, auf der kürzeren Distanz den begehrten Kranz zu erringen. Nun wurde (endlich) dieser Tatsache Rechnung getragen und die 50-m-Auszeichnungslimiten massiv nach unten korrigiert.

Unsere wenigen verbliebenen 50-m-Schützen dürfen sich freuen, denn der Kranz wird bis zu 4 Punkten «billiger» zu haben sein.

Winter-Ausmarsch

Nachdem der vor vielen Jahren von Fritz Keller gestiftete Wanderbecher mangels Platz für weitere Gravuren aus dem Verkehr gezogen wurde, wetteifern wir erstmals am 29. Januar um den neuen, grösseren Becher, gestiftet von Beat Sommer. Damit der jeweilige Sieger nicht nur die Gravurkosten zu tragen hat, wird er inskünftig zu Eigentum einen kleineren Zinnbecher mit dem bekannten Emblem und der Gravur «W-A 2000/1» erhalten. Gleiche Becher erhalten jeweils Zweit- und Drittrangierte mit dem Rangvermerk 2 respektive 3. Für die nächsten fünf Winter-Ausmärsche stehen somit fünfzehn kleine Becher bereit. Gestiftet wurden sie von Max Gloor. Im Namen aller Schützen bedankt sich die Schiesskommission bei den Kameraden für die noblen Spenden herzlich.

http://www.fourier.ch/basel

Werfen doch auch Sie einen Blick hinein!

Adress- und Gradänderungen

Verbandsmitglieder wenden sich an den Sektionspräsidenten oder an die entsprechende Meldestelle der Sektion.

Freie Abonnenten an Triner AG, Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz:
Telefon 041 819 08 10
oder
Fax 041 819 08 53

Sind Sie ein aktives Mitglied des Fourierverbandes Sektion Beider Basel? Sind Sie zwischen 20 und 60 und haben Spass daran, ehrenamtlich etwas für das aktive Vereinsleben zu tun? Haben Sie ein Flair für Teamarbeit, schätzen es aber auch, selbständig zu arbeiten und zu organisieren? Dann sind Sie unser Mann/unsere Frau. Wir suchen zur Besetzung von offenen Vorstandsfunktionen per sofort oder nach Vereinbarung mehrere Sektionsmitglieder als

Vorstandsfunktionär/in

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann melden Sie sich telefonisch bei unserem Sekretär Pascal Borneque, Telefon 061 481 88 05, oder bei unserem Präsidenten a.i. Thomas Casari, Telefon 061 313 57 22. Sie können sich ebenfalls melden, wenn Sie weitere Informationen betreffend der offenen Stellen haben möchten. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Agenda Bern

Sektion

Januar 17.	Reglementsänderungen 2000 Kaserne Bern	

Ortsgruppe Oberland

Januar 4.	Stamm ab 20 Uhr	«Rössli», Dürrenast
Februar 1.	Stamm ab 20 Uhr	«Rössli», Dürrenast

Ortsgruppe Seeland

Januar 12.	Stamm ab 20 Uhr	«Jäger», Jens
Februar 9.	Stamm ab 20 Uhr	«Jäger», Jens

Agenda Graubünden

Sektion

Februar 5.	Generalversammlung	Chur

Stamm Chur

Januar 4.	Neujahrsstamm ab 18 Uhr	«Rätushof», Chur
Februar 1.	Stamm ab 18 Uhr	«Rätushof», Chur

Gruppo Furieri Poschiavo

gennaio 6	dalle ore 18.00	«Suisse», Poschiavo
febbraio 3	dalle ore 18.00	«Suisse», Poschiavo

Reglementsänderungen

Traditionsgemäss starten wir das Kalenderjahr mit dem Warm-up «Reglementsänderungen». Major Claude Portmann, Chef der Sektion Truppenrechnungswesen BABHE, erläutert uns die Neuerungen 2000. Treffpunkt: 17. Januar 18.30 Uhr, Mannschaftskaserne Bern, Theoriesaal 5. Der Anlass findet wie immer in Zivil statt. Parkplätze stehen vor dem Gebäude zur Verfügung: Bitte Zone Blau nutzen. Der Anlass dauert etwa 2 Stunden.

Delegiertenversammlung 2000

Wohin des Weges?

Variante 1: Der Kluge reist im Zuge. Im Bahnhof Bern bis zur Christoffel-Unterführung. Mit der Rolltreppe hinauf zur Haltestelle hinter dem Warenhaus Loeb. Mit dem Bus Linie 10 nach Schliern (Endstation) Fahrzeit 19 Minuten. Kleiner Fussmarsch nach der Schiessanlage Platten/Köniz. Nach Erledigung des Schiessprogrammes Rückfahrt zu den Standorten der Sektionen.

Fahrt auf den Gurten mit dem roten Panoramawagen der modernsten Standseilbahn der Schweiz.

Variante 2: Anreise mit dem Auto (inklusive Stau). Ausfahrt Ostring benützen. Via Burgernziel - Monbijoubrücke - Eigerplatz - Schwarzenburgstrasse nach Köniz - Schliern zur Schiessanlage. Der Rest wie Variante 1.

Samstag 13. Mai 2000

Raclette-Abend 1999

ee. Ein Anlass, der auch in der 6. Auflage seine Anziehungskraft nicht verloren hat. 6 Fouriere aus den Fourierschulen 97, 98 und 99 gesellten sich zu den übrigen 22 Raclette-Geniessern. Der Anlass darf als voller Erfolg gebucht werden und ist aus der Agenda nicht wegzudenken. Für das Luftgewehr-Volksschiessen konnten sich 2 Damen und 10 Fouriere erwärmen. 10 Kranzresultate durften ausgezeichnet werden. Tagessieger wurde mit 93 Punkten unser Zentralpräsident Adrian Santschi gefolgt von der ersten Dame Andrea Lüthi mit 90 Punkten. Herzliche Gratulation. Vielen Dank an die Helferinnen der 10-Meter-Schützen Zollikofen für die gute Betreuung. Eintrag in die Agenda: Raclette-Abend Freitag 10. November 2000.

Pistolensektion

Hauptversammlung 2000

Die Hauptversammlung der Pistolensektion findet am 25. Februar um 20 Uhr im Restaurant Burgernziel in Bern statt. Allen Mitgliedern wird in den nächsten Tagen noch eine persönliche Einladung mit den Traktanden zugeschickt. Interessierte Fourierverbandsmitglieder sind als Gäste herzlich willkommen.

Altjahresstamm

ee. Dazu durfte der Ehrenpräsident eine Kameradin und 21 Kameraden begrüssen. Und wenn ich in die Runde schaute, konnte ich mit Genugtuung feststellen, dass jeder Anwesende eine besondere Verbundenheit mit der Sektion Bern aufzuweisen hat. Manch einem hat das Schicksal schon arg zugesetzt und trotzdem war es eine fröhliche, aufgestellte Tafelrunde und ein jeder hat den «Burgiteller» voll und wohlwollend verdient. Getrost darf ich mich schon auf den Altjahresstamm 2000 freuen.

Allen Mitgliedern der Sektion Bern wünsche ich ein gutes neues Jahr!

Rückblicke

Sommeranlass Mittelbünden

Versehentlich wurde Doris Stricker im Dank nicht erwähnt. Sie hat für diesen Anlass ganz spontan feine Brötli und Kuchen gebacken. Auch dafür ein herzliches Dankeschön.

Bündner Burgenschiessen

Am 9. Oktober haben insgesamt 6 Mitglieder am Bündner Burgenschiessen teilgenommen. Die drei besten Resultate erzielten Anna Marugg mit 35, Fritz Andres mit 34 und Alex Brembilla mit 31 Punkten.

Generalversammlung

Als nächste Veranstaltung steht die Generalversammlung vom 5. Februar in Chur auf dem Programm. Die Einladung folgt.

Voraussichtliches Programm

12.30 bis 14.30	GV-Schiessen auf dem Rossboden (Distanz 25 m)
16.00	Generalversammlung
18.00	Referat
19.30	Apéro
20.00	Nachtessen; anschliessend Rangverkündigung des GV-Schiessens.

Literatur

Was die Walser erzählen ...

pd. Dieses Buch vereinigt das Erzählgut der Walser, wie es seit über siebenhundert Jahren aus dem Oberwallis, jenseits des Simplons, im Piemont, im Tessin, in Graubünden, im Berner und St. Galler Oberland, in Liechtenstein, Vorarlberg und Tirol überliefert wird. Das Buch ist eingeteilt in neun Walser-Regionen und erlaubt dadurch die schnelle Zuordnung von Sagenmotiven zu ganz bestimmten geografischen Umfeldern. – Lange Zeit vergriffen, liegt es jetzt in einer von Dr. Max Waibel kommentierten Neuausgabe endlich wieder vor.

276 Seiten, gebunden, mit Schutzumschlag. ISBN 3-7193-1195-3. SFr. 39.80. Verlag Huber Frauenfeld.

Agenda Ostschweiz

Sektion

Januar
14. a.o. DV SFV — Olten

Ortsgruppe Frauenfeld

Januar
7. Monatsstamm — «Pfeffer», Frauenfeld

Februar
11. Info zur Steuererklärung TG, Neuerungen Kom D, Monatsstamm — Frauenfeld

Ortsgruppe St. Gallen

Februar
2. Begrüssung Neumitglieder — St. Gallen-Bruggen

Ortsgruppe Oberland

Februar
18. Hauptversammlung — Grabs

Ortsgruppe Wil und Umgebung

Januar
7. Neujahrsbegrüssung — Uzwil

Februar
4. Hauptversammlung/Fasnachtsstamm — Wil

Generalversammlung

(EHU) Unsere diesjährige GV findet am 18. März in Rorschach statt. Unsere Kameraden der Ortsgruppe Rorschach unter Leitung von Four Ivo Lüchinger haben vom Sektionsvorstand den Auftrag erhalten eine besondere «Jahrtausend-GV» zu organisieren. Soviel sei bereits verraten: Unsere GV findet schwimmend statt. Wir werden das Programm in den nächsten Sektionsnachrichten detailliert vorstellen.

OG Frauenfeld

Rückblicke

Die Berichte über den 65. Frauenfelder Militärmarsch sowie den eindrücklichen Jahresschlusshock 1999 mit gegen 30 teilnehmenden Personen bringen wir ausführlich in der nächsten Ausgabe.

Neue Leitung

(EHU) Nach dem Rücktritt von Ernst Huber als Obmann blieb die Leitung unserer Ortsgruppe ein paar Jahre vakant. Verschiedene Mitglieder kümmerten sich um die Durchführung unserer Anlässe.

Per Januar hat nun Four Rupert Hermann die Leitung der Ortsgruppe übernommen. Als langjähriges Mitglied mit Sektionsvorstandserfahrung und erfahrener früherer Präsident der Zentraltechnischen Kommission des SFV kennt Rupert Hermann unser Vereinsleben bestens. Wir wünschen ihm viel Spass und Erfolg in seiner neuen Aufgabe.

OG St. Gallen

Neue Leitung

(EHU) Während der vergangenen 5 Jahre hat Four Ruedi Preisig erfolgreich die Geschicke der Ortsgruppe St. Gallen geleitet. Seine eindrücklichen Leistungen werden wir in der nächsten Ausgabe besonders würdigen. Das Amt des Obmanns der Region St. Gallen übernimmt Four Christian Rohrer. Er bleibt weiterhin auch als Kassier im Sektionsvorstand.

OG Rorschach

(EHU) Four Stefan Gebert, Obmann der Ortsgruppe Rorschach, weilt bis Ende dieses Jahres im Ausland. Interimistisch übernimmt Four Ivo Lüchinger die Leitung der Ortsgruppe. Er vertritt den Obmann auch im Sektionsvorstand. Viel Erfolg!

Jahresprogramm-Übersicht

Datum	Anlass	organisiert durch Sektion/Ortsgruppe
März		
3.	Monatsstamm	Frauenfeld
4.	Frühjahrs-Pistolenschiessen Aadorf	Frauenfeld
10.	Plausch-Schiessen (UOV-OG-SFV) Thurgau	Wil
18.	Generalversammlung Sektion	Sektion/Rorschach
April		
4.	Besichtigung Pz Hb und Fahrsimulator	Frauenfeld
7.	Monatsstamm	Frauenfeld
7.	Weindegustation/Stamm	Wil
14.	Stamm mit Bowling	Oberland
Mai		
5.	Schiessanlass und Monatsstamm	Frauenfeld
5.	Besichtigung Bahnhof und Siloanlagen	Wil
13./14.	Schweiz. Zweitagemarsch Bern	St. Gallen
13.	Delegiertenversammlung SFV Bern	SFV
20.	Schiessen, Raum Rorschach	Rorschach
26.	Pistolenschiessen	Oberland
28.	Familienanlass «historischer Lehrpfad»	Frauenfeld
Juni		
2.	Stamm	Wil
8.	Pistolenschiessen Oberuzwil	St. Gallen
9.	Monatsstamm	Frauenfeld
Juli		
4.	Stamm im Freien	St. Gallen
7.	Monatsstamm	Frauenfeld
7.	Stamm/Jass	Wil
7. - 9.	Open-air Out in the Green Frauenfeld	Frauenfeld
August		
4.	Monatsstamm	Frauenfeld
4.	Kutschenfahrt	Wil
10.	Stamm am Koreaofen Arbon	St. Gallen
25.	Besichtigung Forschungsstation, Schiessen im Schiesskeller Sargans	Oberland
27.	Familienwanderung Raum Ostschweiz	St. Gallen
September		
1.	Monatsstamm	Frauenfeld
1.	Minigolf	Wil
2./3.	Bergtour	Frauenfeld
15.	Combat-Schiessen Neckertal SG	Sektion
?	Besichtigung Post-Paketzentrum in Frauenfeld	Sektion
Oktober		
6.	Monatsstamm/Weindegustation	Frauenfeld
6.	Schiessen im Schiesskeller	Wil
10.	OLMA-Stamm	St. Gallen
28.	Pistolen-Herbstschiessen Aadorf	Frauenfeld
November		
3.	Monatsstamm	Frauenfeld
17.	Stamm/Abschlussessen Grabs	Oberland
19.	Frauenfelder Militärwettmarsch	Frauenfeld
24.	Clausabend Raum Rorschach	Rorschach
25.	Jahresschlusshock	Frauenfeld
Dezember		
1.	Monatsstamm	Frauenfeld
1.	Chlaus-Höck	Wil
2.	Klausabend Arbon	St. Gallen
9.	Gangfischschiessen Ermatingen	Frauenfeld
Januar 2001		
5.	Monatsstamm	Frauenfeld
Februar 2001		
9.	Monatsstamm	Frauenfeld
16.	Hauptversammlung Grabs	Oberland

Prossimi appuntamenti

febbraio
12 Cenone del Furiere — Luganese

Vita della sezione

Come promesso eccovi l'elenco dei partecipanti e la classifica che ho ricevuto dal comitato d'organizzazione. Da notare come fra la categoria veterani, nessun documento è pervenuto sia al nostro presidente sia a me. Ne prendiamo atto.

a) Cap Bernasconi Paolo e cap Mondin Fausto, terzi
b) Cap Fonti Claudio e cap Pietra Renato, quarti
c) Fur Crugnola Alberto e fur Gauchat André, noni
d) Fur Cattaneo Michele e fur Cosaro Daniele, ventesimi
e) Fur Bernasconi Luca e cap Regli Martino, ventunesimi
f) Fra gli altri partecipanti, erano della trasferta i camerati col Luigi Ghezzi, furieri Adriano Pelli, Germano Diviani e Romano Quattrini.

Approfitto dell'occasione per augurare a voi e alle vostre famiglie un Buon Natale e un Felice Anno Nuovo. Che l'entrata nel nuovo millennio sia prospera per tutti.

Qualche commento. Il Cenone del furiere riserverà una sorpresa per i nostri soci, al fine di festeg-giare decorosamente il nuovo millennio. L'Assemblea generale ordinaria dovrà portare all'elezione del nuovo comitato; fra i vostri fedeli vi sono alcuni dimissionari. L'AD a Berna permetterà l'elezione del nuovo comitato centrale. Dopo il rifiuto della sezione Romande di assumersi l'onore e l'onere, le sezioni hanno deciso di costituire un nuovo comitato centrale secondo una diversa ripartizione dei soci. Venite a presenziare, le novità sono tante. Per quanto riguarda le attività ricreative / tecniche, la CT organizzerà una scampagnata famigliare vicino a Locarno e una giornata d'istruzione tecnica, abbinata al tiro, sotto la guida di personale qualificato.

Informazioni generali

Sul prossimo numero vi illustrerò il programma stilato dal vostro comitato durante l'ultima riunione avvenuta il sabato 27 novembre.

Nella seduta di lunedì, il Consiglio federale ha deciso di subordinare, con effetto al 1° gennaio 2000, lo Stato maggiore del Consiglio federale Divisione Stampa e Radio (SM CF DISTRA) al Dipartimento federale della difesa, della protezione della popolazione e dello sport (DDPS).

Il generale Henri Guisan propose durante la Seconda guerra mondiale di subordinare la Divisione Stampa e Radio al Dipartimento federale di giustizia e polizia (DFGP) onde garantire l'imparzialità della DISTRA nei confronti dell'esercito, in particolare per quanto riguardava il delicato settore della censura. Con la soppressione della sezione «Censura», alla fine degli anni Ottanta, cadde però l'unica ragione che giustificava la permanenza della DISTRA nel DFGP. In un primo tempo, nell'ambito della riforma del governo e dell'amministrazione (RGA), la questione della subordinazione dello stato maggiore del Consiglio federale DISTRA rimase aperta. Ora, il Consiglio federale ha deciso di attribuire questa unità organizzativa al DDPS. In seguito alla RGA il DDPS dispone di un importante settore civile che comprende la segreteria generale, la protezione della popolazione, lo sport e la centrale nazionale di allarme (CENAL). Il Consiglio federale è del parere che con il trasferimento dello Stato maggiore del Consiglio federale DISTRA nella segreteria generale del DDPS sarà possibile ottenere un effetto di massima sinergia, in particolare nei settori della logistica nonché in riferimento alla collaborazione con la CENAL e il servizio d'informazione della truppa (SIT). Grazie agli organi civili di direzione (comitato direttivo, capo dello Stato maggiore del Consiglio federale DISTRA) non esiste alcun rischio che il mandato dello stato maggiore del Consiglio federale possa essere «militarizzato».

Lo SM CF DISTRA è un organo del Consiglio federale che, pur essendo organizzato militarmente, non soggiace espressamente al comando dell'esercito. Il suo compito è quello di assicurare l'informazione della popolazione in situazioni straordinarie, ossia quando i media usuali del mondo civile non dovessero più essere in grado di svolgere tale compito.

Cap P. Bernasconi

Il 27.10.99 il vostro comitato ha stilato il programma 2000 per la nostra sezione. Eccovi la panoramica degli appuntamenti dell'anno. Riservate già sin d'ora sulle vostre agende le manifestazioni che più vi interessano.

Data	Mainifestazione	Luogo
25 marzo	Assemblea generale ordinaria	Bellinzonese
13 maggio	Assemblea dei Delegati (AD)	Berna
18 giugno	Scampagnata ASF	Locarnese
16 settembre	Istruzione tecnica / tiro	Da definire (Airolo?)

Agenda Zentralschweiz

		Sektion
Januar		
4.	Stamm	Hotel Drei Könige, Luzern
21.	Neumitglieder- und Beförderungsabend	Luzern
Februar		
3.	Stamm	Hotel Drei Könige, Luzern
9.	WK-Vorbereitungsabend	Rotkreuz
März		
18.	81. Generalversammlung	Schloss Meggerhorn, Meggen
April		
8.	Besichtigung Lkw-Simulator	Wangen an der Aare

Besichtigung

(ER) Wie bereits in der Dezember-Ausgabe der Armee-Logistik berichtet, können wir als Highlight dieses Jahres am Samstag 8. April um 14 Uhr den brandneuen und in dieser Form einmaligen Lkw-Simulator der Schweizer Armee in Wangen an der Aare (Waffenplatz) besichtigen. Wir werden den Lkw-Simulator, der wie bei den Flugzeugsimulatoren aus einer kompletten Nachbildung eines Führerstandes mit allen Möglichkeiten der Simulation wie Wetter, Tageszeit, Fahrbahn usw. besteht, live von innen bestaunen können.

Die bei diesem Anlass beschränkte Teilnehmerzahl von 40 ist noch nicht voll ausgeschöpft. Wer also Interesse hat, soll sich sofort provisorisch anmelden bei Four Eric Riedwyl, Telefon Geschäft 031 819 08 95, E-Mail: eric.riedwyl@schweiz.org.

Im Frühling werden wir dann anhand der Reihenfolge der eingegangenen Voranmeldungen die definitive Anmeldung versenden. Die Voranmeldung verpflichtet nicht, am Anlass teilzunehmen.

Chlausabend 1999

(ER/MF) Um 19 Uhr begrüsste uns die Technische Leitung mit einem Cüpli, welches die Stimmung anheiterte. Im gemütlichen Kreis weihte uns Herr Wälchli von der Bäckereifachschule Richemont in die Geheimnisse des Zopf- und Gritibänzbackens ein. Er erklärte uns die Zutaten für den Teig sowie deren fachmännische Verarbeitung. Wir erfuhren, wie die Bäcker und

Konditoren sich weiterbilden und mit welchem ausgeklügelten Equipment die Schule ausgestattet ist. Während die Gritibänze im Ofen schmorten, genossen wir ein feines Nachtessen mit Schinken im Brotteig. Dabei liessen wir das äusserst vielfältige und spannende Vereinsleben Revue passieren.

WK

(ER/MF) Wie jedes Jahr führt die Technische Leitung am Mittwoch 9. Februar um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum Rotkreuz den informativen WK-Vorbereitungsabend durch. Die neuesten Reglementsänderungen können dabei diskutiert und analysiert werden. Für alle Mitglieder, die in diesem Jahr Dienst leisten oder den Anschluss nicht verpassen wollen, ist dieser Anlass fast ein Muss. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Nach dem fachtechnischen Teil treffen wir uns zu einem kleinen Umtrunk im Restaurant.

Neumitglieder-Abend

(DP) Traditionell werden unsere neuen Mitglieder, welche im vergangenen Jahr eingetreten sind, am 21. Januar zu einem Neumitglieder-Abend eingeladen. Seit einiger Zeit möchten wir auch beförderte Mitglieder dazu begrüssen. Wenn Sie also dieses Jahr in der OS zum Leutnant befördert wurden oder wenn Ihnen Herr Bundesrat Ogi die Beförderung zum Hauptmann oder gar zum Obersten ins Haus geschickt hat, melden Sie sich beim Präsidenten. Er lädt Sie gerne am 21. Januar zum Neumitglieder- und Befördertenabend ein.

Für Bewaffnung

-r. Die Schwyzer Offiziersgesellschaft stellt sich hinter die neue Armee. Freiwillige Schweizer Truppenverbände, die im Ausland im Friedenseinsatz stehen, sollen zu ihrem Schutz bewaffnet werden können.

Agenda Zürich

Sektion

Februar		
22.	Neuerungen VR/TRUBU	Volketswil
März		
2.	GV (Achtung: neues Datum)	Zürich

Ortsgrupe Zürich-Stadt

Januar 2000		
3.	ab 17.30 Uhr Stamm	«Börse», Paradeplatz
Februar		
7.	ab 17.30 Uhr Stamm	«Börse», Paradeplatz
März		
6.	ab 17.30 Uhr Stamm	«Börse», Paradeplatz
April		
3.	ab 17.30 Uhr Stamm	«Börse», Paradeplatz

Regionalgruppe Winterthur

Januar		
21.	Leue-Stamm/Neujahrs-Mähli	Winterthur

Pistolen-Schiess-Sektion

Januar		
14./21./28.	Abends: LUPI-Schiessen/ Training	Esslingen
27.	GV	«Gourmetino», Fällanden
Februar		
4./11./18./25.	Abends: LUPI-Schiessen/ Training	Esslingen

Generalversammlung

Bitte reserviert euch schon heute den Abend des 2. März. Die GV mit anschliessendem, vielversprechendem Referat wird in Zürich stattfinden. Separate Einladung und weitere Details folgen.

RG Winterthur

(be) Es sei euch allen kund getan, dass unser traditionelles Neujahrs-Mähli am Freitag 21. Januar 19 Uhr im Hotel-Restaurant Römertor, Oberwinterthur, stattfinden wird.

Für das Menü ist Beat Debrunner verantwortlich. Wir wissen nicht, was er uns servieren wird; aber MILLENNIUM steht auf dem Kalender. Es kann nur etwas Besonderes sein.

Anmeldungen bis 15. Januar an Benito Enderle, Grüntalstrasse 20, 8405 Winterthur. Nun setzt euch hin und meldet euch samt Partnerin an. Es ist im Jahrhundert nur einmal Millennium.

HP-Steiger-Kanne und Stammtischfahnenträger werden neu verteilt.

Pistolen-Schiess-Sektion

LUPI-Training

Damit während der Winterpause die Finger nicht ganz einfrieren, besteht die Möglichkeit am LUPI-Training teilzunehmen. Dieses findet an den angegebenen Daten (siehe Kasten «Agenda») jeweils von 19 bis 21 Uhr im Luftschutz-Keller des Schulhauses Vogelsang in Esslingen statt.

43. Historisches Morgartenschiessen

Unsere Gruppe (8 Mann) erzielte ein Total von 308 Punkten und steht im 49. Rang von 131 Gruppen. Peter Salathé schoss das Höchstresultat in der Gruppe mit 45 Punkten und mit 41 Punkten konnte Thomas Meier den begehrten Morgarten-Becher mit nach Hause tragen. Die Witterung war trocken und kalt, so dass man sich nach dem Schiessen an einer guten Suppe erwärmen konnte.

Der Präsident hat das Wort

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Ein neues Jahr – ein neues Jahrtausend!

Ein bewegtes Jahrhundert mit vielen Hochs und Tiefs neigte sich dem Ende entgegen. Auch unser Verband hat viele Schwankungen mitgemacht und die Teilnehmerzahlen an unseren Veranstaltungen sind in den letzten zehn Jahren drastisch zurückgegangen. Eine wohl verständliche Entwicklung, denn mit dem immer grösser werdenden Freizeitangebot und dem grossen Engagement meiner Generation in unserer Wirtschaft fehlt die Zeit, sich auch noch an den Veranstaltungen unserer Sektion zu beteiligen. Wir haben diese Entwicklung akzeptiert und werden auch in diesem Jahr das Veranstaltungsprogramm nicht vergrössern, sondern uns mehr und mehr auf Spezialanlässe konzentrieren. Diese Spezialanlässe sollen vor allem unseren jungen Mitgliedern helfen, dass sie in den WKs als kompetente Fouriere angesehen werden und richtige Führungsmitarbeiter sind.

Ich freue mich auf die kommende GV, wo ich die aufgezeigten Gedanken noch tiefer ausführen kann und lade vor allem unsere jungen und aktiven Mitglieder zu dieser Versammlung ein.

Als Präsident der Sektion Zürich und im Namen des gesamten Vorstandes wünsche ich euch mit euren Familien ein gutes neues Jahr und beste Gesundheit; mögen alle eure gesteckten Ziele erreicht werden.

Adj Uof Beat Schmid

Rückblick/Ausblick

Wiederum geht ein Schützenjahr zu Ende und wir wünschen unseren Mitgliedern für den Übergang ins neue Jahrtausend alles Gute, Gesundheit, beruflichen Erfolg und «gut Schuss» im kommenden Jahr mit dem Höhepunkt des Eidg. Schützenfestes.

Ein Abonnement von Armee-Logistik lohnt sich immer!